

Handelsvertrag zwischen Oesterreich und Großbritannien vom 16. December 1865.

(Abgeschlossen zu Wien am 16. December 1865 und in den beiderseitigen Ratificirungen ausgewechselt ebendasselbst am 4. Jänner 1866. Von Sr. k. k. Apostolischen Majestät ratificirt zu Wien am 29. December 1865.)

Nos Franciscus Josephus Primus,
divina favente clementia Austriae Imperator;
 Hungariae, Bohemiae, Lombardiae et Venetiarum, Dalmatiae, Croatiae,
 Slavoniae, Galiciae, Lodomeriae et Illyriae Rex; Archidux Austriae;
 Magnus Dux Cracoviae; Dux Lotharingiae, Salisburgi, Styriae,
 Carinthiae, Carnioliae, Bucovinae, superioris et inferioris Silesiae;
 Magnus Princeps Transilvaniae; Marchio Moraviae; Comes Habsburgi
 et Tirolis etc. etc.

Notum testatumque omnibus ac singulis, quorum interest, tenore praesentium facimus:

Posteaquam a Plenipotentariis Nostris et a Plenipotentiaro Serenissimae ac Potentissimae Reginae Magnae Britanniae, sine stabiliendarum ac ampliandarum inter Utriusque Nostrum ditones commercii relationum, tractatus die 16. Decembris anni currentis Viennaee initus et signatus fuit tenoris sequentis:

Handels-Vertrag.

Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen u. s. w. auf der einen Seite und Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland auf der anderen Seite, von dem gleichen Wunsche befeelt, die Handelsbeziehungen zwischen Ihren beiderseitigen Staaten und Besitzungen zu regeln und auszudehnen, haben beschlossen einen Vertrag zu diesem Zwecke einzugehen und zu Ihren Bevollmächtigten ernannt, nämlich:

Treaty of Commerce.

His Majesty the Emperor of Austria, King of Hungary and Bohemia etc. on the one part and Her Majesty the Queen of the United Kingdom of Great-Britain and Ireland on the other part, being equally animated by the desire of regulating and extending the commercial relations between Their respective States and possessions, have resolved to conclude a Treaty for that purpose and have named for Their Plenipotentiaries, that is to say:

Seine Majestät der Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, den Herrn Alexander Grafen von Mensdorff-Pouilly, Großkreuz Allerhöchst Ihres Leopold-Ordens mit der Kriegsdecoration zum Commandeurkreuze, Ritter des Maria Theresia-Ordens und Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes, Comthur des höchstehrenwerthen großbritannischen Bath-Ordens, ^{Geheimrath} Allerhöchst Ihren Feldmarschall-Lieutenant ^{Geheimrath} und Kämmerer, Minister des kaiserlichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten und den Herrn Bernhard Freiherrn von Wüllerstorff-Urbair, Ritter Allerhöchst Ihres Ordens der Eisernen Krone II. Classe, Allerhöchst Ihren Contre-Admiral, Geheimen Rath und Minister für Handel und Volkswirtschaft.

Ihre Majestät die Königin des vereinigten Königreiches von Großbritannien und Irland den sehr ehrenwerthen Johann Arthur Douglas Baron Bloomfield von Oakhampton und Redwood, Pair von Irland, Mitglied Ihrer britischen Majestät höchstehrenwerthen Geheimen Rathes, Großkreuz des höchstehrenwerthen Bath-Ordens, Allerhöchst Ihren außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter bei Seiner k. k. Apostolischen Majestät; welche nach gegenseitiger Mittheilung ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten, die nachstehenden Artikel vereinbart und abgeschlossen haben:

Artikel I.

Während der Dauer des gegenwärtigen Vertrages werden die Unterthanen und der Handel Oesterreichs, innerhalb aller Gebiete und Besitzungen einschließlich der Colonien und auswärtigen Besitzungen Ihrer britischen Majestät dieselben Vortheile genießen, welche den Unterthanen und dem Handel Frankreichs durch den zu Paris am 23. Jänner 1860 unterzeichneten Vertrag zwischen Ihrer Majestät und dem Kaiser der Franzosen, den Unterthanen

His Majesty the Emperor of Austria, King of Hungary and Bohemia, Alexander, Count Mensdorff-Pouilly, Grand-Cross of the order of Leopold with the military decoration belonging to the Commander's Cross of the same order, Knight of the order of Maria Theresa, and possessor of the cross of Military merit, Knight Commander of the most honourable order of the Bath, Lieutenant General in His Imperial Majesty's army, Privy Councillor and Chamberlain, Minister of the Imperial House and of Foreign Affairs, and Bernhard Baron Wüllerstorff-Urbair, Knight of the order of the Iron Crown of the second Class, Rear-Admiral in His Imperial Majesty's navy, Privy Councillor and Minister for Commerce.

Her Majesty the Queen of the United Kingdom of Great-Britain and Ireland the Right Honourable John Arthur Douglas Baron Bloomfield of Oakhampton and Redwood, a Peer of Ireland, a membre of Her Majesty's most Honourable Privy Council, Knight Grand Cross of the most honourable order of the Bath, Her Majesty's Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary to His Imperial and Royal Apostolic Majesty; who after having communicated to each other their respective Full-Powers, have agreed upon, and concluded the following articles:

Article I.

During the continuance of the present Treaty the subjects and commerce of Austria shall enjoy within all the dominions and possessions of Her Britannic Majesty, including Her Majesty's Colonies and foreign possessions, the same advantages which have been conceded to French subjects and commerce by the Treaty between Her Majesty and the Emperor of the French, signed at Paris on the 23rd of January, 1860, and to the subjects and com-

und dem Handel der Zollvereinsstaaten durch den in Berlin am 30. Mai 1865 zwischen Ihrer Majestät und dem Könige von Preußen, als Vertreter der dem preussischen Zoll- und Steuersysteme beigetretenen souveränen Staaten und Gebiete zugestanden worden sind, und es werden ferner die Unterthanen und der Handel Oesterreichs in allen übrigen Beziehungen auf gleichen Fuß mit den Unterthanen und dem Handel der meistbegünstigten Nationen gesetzt.

Artikel II.

Von und nach dem 1. Jänner 1867 sollen britische Unterthanen und Handel in den Staaten Seiner kaiserlich-königlichen Majestät in allen Beziehungen auf den Fuß der meist begünstigten Nation gesetzt werden und sollen denselben alle Vortheile und Begünstigungen zu Theil werden, welche dem Handel und den Unterthanen irgend einer dritten Macht zukommen.

Ausgenommen hievon sind:

- a) Solche Begünstigungen, welche lediglich zur Erleichterung des Gränzverkehrs, den Staaten des deutschen Zollvereines oder anderen Nachbarstaaten gegenwärtig zugestanden sind oder künftig zugestanden werden könnten, so wie jene Zollermäßigungen oder Zollbefreiungen, welche nur für gewisse Gränzen oder für die Bewohner einzelner Besitztheile Geltung haben.
- b) Jene Begünstigungen, welche den Unterthanen der deutschen Bundesstaaten kraft der Bundesverträge und Bundesgesetze zustehen oder künftig eingeräumt werden sollten.
- c) Jene besonderen althergebrachten Begünstigungen, welche den türkischen Unterthanen als solche für den türkischen Handel in Oesterreich zukommen.

merce of the States of the Zollverein by the Treaty between Her Majesty and His Majesty the King of Prussia, representing the sovereign States and territories united to the Prussian system of customs and contributions, signed at Berlin on the 30th of May, 1865, and, further, Austrian subjects and commerce shall be placed in all other respects on the footing of the subjects and commerce of the most favoured nation.

Article II.

From and after the 1st of January, 1867, British subjects and commerce shall, within the dominions of His Imperial and Royal Majesty, be placed in every respect upon the footing of the most favoured nation, and share in all the advantages and favours which are enjoyed by the commerce and subjects of any third Power.

From this rule are excepted:

- a) Advantages, such as those which for the sole purpose of facilitating frontier traffic are at present conceded or may hereafter be conceded to the States of the German Zollverein, or to other neighbouring States; and also those reductions of or exemptions from Customs duties which are valid only at certain parts of the frontier or for the inhabitants of particular localities.
- b) Those advantages which belong or may hereafter be conceded to the subjects of the German Confederation in virtue of Federal Treaties and Federal laws.
- c) Those special and ancient privileges which are enjoyed by Turkish subjects, as such, for Turkish commerce in Austria.

Artikel III.

Der österreichische Zolltarif soll unter Aufrechthaltung seines gegenwärtigen Gewichtszollsystems mit der Maßgabe geregelt werden, daß der von Artikeln der Urproduction oder der Industrie der Staaten Ihrer brittischen Majestät bei deren Einfuhr in die österreichischen Staaten zu erhebende Zoll vom 1. Jänner 1867 angefangen 25 Percent des Werthes mit Zuschlag der Transports-, Versicherungs- und Commissionspesen, welche die Einfuhr nach Oesterreich bis zur österreichischen Zollgränze erfordert, nicht übersteige und es soll dabei der durchschnittliche Werth der in jeder Position des künftigen österreichischen Tarifes unter einer und derselben Benennung vorkommenden Artikel zur Grundlage genommen werden.

Von und nach dem 1. Jänner 1870 soll das Maximum dieser Zölle 20 Percent des Werthes sammt Zuschlag nicht übersteigen.

Ausgenommen von diesen Maximalsätzen sind die Gegenstände der Staats-Monopolien (Tabak, Kochsalz, Schießpulver), ferner die in den Classen I und VII des gegenwärtigen österreichischen Tarifes enthaltenen Waaren.

Artikel IV.

Zur Ermittlung und Feststellung der Werthe und des Zuschlages sollen längstens im Monate März 1866 Commissarien der beiderseitigen Regierungen zusammentreten, und es sollen dabei die Durchschnittspreise der Hauptstapelplätze des vereinigten Königreiches des Jahres 1865 zur Basis dienen.

Jeder der contrahirenden Theile soll das Recht haben, drei Jahre nachdem die vertragsmäßig festgesetzten Zölle in Kraft getreten sein werden, eine Revision der Werthe zu verlangen.

Artikel V.

Diejenigen Zollsätze des künftigen, am 1. Jänner 1867 in Wirksamkeit tretenden

Article III.

The Austrian Customs-Tariff (the present system of calculating Customs duties by weight being maintained) shall be so regulated, that the duty to be levied upon articles the produce or manufacture of the dominions of Her Britannic Majesty, upon their importation into the Austrian States shall, from the 1st of January, 1867, not exceed 25 percent of the value, with the addition of the cost of transport, insurance, and commission necessary for the importation into Austria as far as the Austrian Customs frontier, and for this purpose there shall serve as basis the average value of the articles included under one and the same denomination in each position of the future Austrian Tariff.

From and after the 1st of January, 1870. the maximum of these duties shall not exceed 20 percent of the value, with the additions above defined.

The articles of State monopolies (tobacco, salt, gunpowder) and further, the goods comprised in Classes I and VII of the present Austrian Tariff, are excepted from these maxima.

Article IV.

Commissioners from both Governments shall meet not later than the month of March, 1866, for the purpose of ascertaining and determining the values and the additional charges, and they shall take as the basis of their calculations the average prices as the principal centres of production and commerce of the United Kingdom for the year 1865.

Three years after the duties fixed by Treaty shall have come into operation each of the contracting Parties shall have the right to claim a revision of the values.

Article V.

Those duties of the future Austrian-Tariff, to come into operation on the 1st of January,

österreichischen Zolltarifs, an welchen England ein besonderes Interesse hat, sollen den Gegenstand einer zwischen den beiden contrahirenden Theilen abzuschließenden Nachtrags-Convention bilden.

Die Gegenstände der Staatsmonopole, sowie die mit Finanzzöllen belegten Waaren der Classen I und VII des gegenwärtigen Zolltarifs bleiben auch hier ausgenommen.

Artikel VI.

Innere Abgaben, welche in dem einen der contrahirenden Theile, sei es für Rechnung des Staates oder für Rechnung von Communen und Corporationen auf der Hervorbringung, der Zubereitung oder dem Verbrauche eines Erzeugnisses lasten, dürfen Erzeugnisse des andern Theiles unter keinem Vorwande höher oder in lästigerer Weise treffen, als die gleichnamigen Erzeugnisse des eigenen Landes.

Artikel VII.

Die contrahirenden Mächte kommen überein, daß jede Ermäßigung ihres Ein- oder Ausfuhr-Zolltarifes, sowie jedes Privilegium, jede Begünstigung oder Befreiung, welche einer der vertragsschließenden Theile den Unterthanen und dem Handel einer dritten Macht zugestehen würde, gleichzeitig und unbedingt dem andern Theile zukommen soll, vorbehaltlich der im Artikel II unter a) und b) bezeichneten Ausnahmen.

Artikel VIII.

Die Unterthanen des einen der vertragsschließenden Theile sollen in den Staaten und Besitzungen des andern gleichmäßige Behandlung mit den eingebornen Unterthanen in Beziehung auf Ein- und Ausladungsgebühren, Einlagerung, Transithandel und ebenso in Beziehung auf Ausfuhrprämien Erleichterungen und Rückzölle genießen.

Artikel IX.

Die Unterthanen der einen der beiden vertragsschließenden Mächte sollen in den Gebieten

1867, to which England attaches a special interest, shall form the subject of a supplementary Convention to be concluded between the two Contracting Parties.

The articles of State monopoly, as also the goods subject to fiscal duties included in classes I and VII of the present Tariff, remain also here excepted.

Article VI.

Internal imposts which are levied in the territory of one Party on the production, preparation, or use of any article, whether on account of the State or on account of municipalities and corporations, shall under no pretext affect the productions of the other Party in a higher or more onerous degree than the same productions of native origin.

Article VII.

The Contracting Parties agree that every reduction in their Tariffs of import or export duties, and every privilege, favour, or immunity which either Contracting Party may hereafter grant to the subjects and commerce of a third Power, shall be extended immediately and unconditionally to the other Contracting Party, with a reserve however of the exceptions enumerated in Article II. *a* and *b*.

Article VIII.

The subjects of one of the Contracting Parties shall enjoy in the dominions and possessions of the other, equality of treatment with native subjects in regard to charges on loading and unloading, to warehousing, and to the transit trade, as also in regard to bounties, facilities and drawbacks.

Article IX.

The subjects of one of the two High Contracting Parties shall, in the dominions of the

des anderen hinsichtlich des Eigenthumsrechtes an gewerblichen Marken und anderen Bezeichnungen, sowie an Mustern und Modellen für Industrie-Erzeugnisse den gleichen Schutz genießen, wie die eigenen Unterthanen.

Artikel X.

Die contrahirenden Mächte behalten sich vor, nachträglich durch eine besondere Uebereinkunft die Mittel zu bestimmen, um den Autorenrechten an Werken der Literatur und der schönen Künste innerhalb ihrer Gebiete den gegenseitigen Schutz angedeihen zu lassen.

Artikel XI.

Der gegenwärtige Vertrag soll für den Zeitraum von zehn Jahren, vom 1. Jänner 1867 an, in Kraft bleiben, und falls keine der hohen contrahirenden Mächte zwölf Monate vor Ablauf des besagten Zeitraumes von zehn Jahren der anderen die Absicht kundgegeben haben wird, die Wirksamkeit des Vertrages aufhören zu lassen, — soll derselbe für ein weiteres Jahr in Kraft bleiben, und sofort von Jahr zu Jahr, bis zum Ablaufe eines Jahres von dem Tage an gerechnet, an welchem die eine oder andere der hohen contrahirenden Mächte ihre Absicht angekündigt haben wird, — denselben aufhören zu lassen.

Die hohen vertragschließenden Theile behalten sich das Recht vor, durch gemeinschaftliches Uebereinkommen an diesem Vertrage jede Modification vorzunehmen, welche mit dem Geiste und den Grundsätzen desselben nicht im Widerspruche stehen, und deren Nützlichkeit die Erfahrung dargethan haben wird.

Artikel XII.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratificirt werden und es sollen die Ratificationsurkunden binnen drei Wochen, oder wenn möglich früher in Wien ausgetauscht werden.

other, enjoy the same protection as native subjects in regard to the rights of property in trade-marks, and other distinctive marks, as well as in patterns and designs for manufactures.

Article X.

The High Contracting Parties reserve to themselves to determine hereafter, by a special Convention, the means of reciprocally protecting copyright in works of literature and the fine arts within their respective dominions.

Article XI.

The present Treaty shall remain in force for the space of ten years, to date from the 1st of January, 1867, and in case neither of the High Contracting Powers shall have notified to the other twelve months before the expiration of the said period of ten years, the intention to put an end to its operation, the Treaty shall continue in force for another year, and so on from year to year, until the expiration of a year counting from the day on which one or other of the High Contracting Parties shall have announced its intention to put an end to it.

The High Contracting Parties reserve to themselves the right to introduce by common consent into this Treaty any modification which is not opposed to its spirit and principles, and the utility of which shall have been shown by experience.

Article XII.

The present Treaty shall be ratified and the ratifications thereof shall be exchanged at Vienna in three weeks or sooner if possible.

Zu Urkund dessen haben die beiderseitigen Bevollmächtigten denselben unterzeichnet und ihre Siegel beigedruckt.

So geschehen zu Wien den sechzehnten December im Jahre des Herrn Eintausend achthundert fünf und sechzig.

(L. S.) Alex. Graf **Mensdorff-Pouilly** m. p.,
Feldmarschall-Lieutenant.

(L. S.) Bernhard Baron **Wüllerstorff** m. p.,
Contre-Amiral.

In witness whereof the respective Plenipotentiaries have signed the same and have affixed thereto the seal of their arms.

Done at Vienna the sixteenth day of December in the year of Our Lord one thousand eight hundred and sixty five.

(L. S.) **Bloomfield** m. p.

Nos visis et perpensis tractatus hujus articulis, illos omnes et singulos ratos hisce gratosque habere declaramus, verbo Nostro Caesareo-Regio spondentes, Nos ea omnia, quae in illis continentur, fideliter executioni mandatuos esse. In quorum fidem, majusque robur, praesentes ratihabitionis Nostrae tabulas manu Nostra signavimus, sigilloque Nostro appenso muniri jussimus.

Dabantur in Imperiali urbe Nostra Vienna die vigesima nona mensis Decembris anno Domini millesimo octingentesimo sexagesimo quinto, Regnorum Nostrorum decimo octavo.

Franciscus Josephus m. p.



Alexander Comes a **Mensdorff-Pouilly** m. p., M.L.T.

Ad mandatum Caes. et Reg. Apost. Majestatis proprium:

Maximilianus Liber Baro a **Gagern** m. p.,

C. R. Consiliarius aulicus et ministerialis.

Integrirende Beilage zu vorstehendem Staatsvertrage.

Schluß-Protokoll.

Bei der Unterzeichnung des am heutigen Tage zwischen Oesterreich und Großbritannien abgeschlossenen Handels-Vertrages haben die beiderseitigen Bevollmächtigten die nachfolgenden Erklärungen niedergelegt:

I.

Die Bevollmächtigten Seiner Majestät des Kaisers von Oesterreich erklärten, daß der heute abgeschlossene Handels-Vertrag auch für das Fürstenthum Liechtenstein Geltung habe in

Final-Protocol.

Upon proceeding to the signature of the Treaty of commerce concluded this day between Austria and Great Britain the Plenipotentiaries of the two Powers made the following declarations:

I.

The Plenipotentiaries of His Majesty the Emperor of Austria declared that in virtue of Article XIII of the 'Treaty of Customs' and Contributions' Union of the 23rd of Decem-

Uebereinstimmung mit Artikel XIII des am 23. December 1863 erneuerten Zoll- und Steuervereins-Vertrages zwischen Oesterreich und Liechtenstein, und der großbritannische Bevollmächtigte hat diese Erklärung angenommen.

II.

Um jedem künftigen Zweifel über die Absicht des Artikels III vorzubeugen, haben sich die beiderseitigen Bevollmächtigten über nachstehende Erläuterung geeinigt:

Bei der Aufstellung eines Tarifes von spezifischen Gewichtszöllen innerhalb bestimmter Werthsätze ist es nothwendig, die Wertheinheit zu bestimmen, auf welche jeder spezifische Zoll angewendet werden soll.

Man ist darüber einverstanden, daß es bei Annahme der im Artikel III festgesetzten Werthgrundlage nicht beabsichtigt wird, von dem allgemeinen Grundsatz des Artikels, nämlich davon abzuweichen, daß alle Artikel der britischen Production oder Industrie nur mit Zöllen belegt werden sollen, welche gewissen Maximalsätzen ihres Werthes entsprechen, sondern es soll die Nothwendigkeit vermieden werden, für alle Verschiedenheiten jedes Artikels besonders vorzusehen und dadurch kleinliche und unzulässige Unterabtheilungen des Tarifs herbeizuführen.

Im Hinblick darauf wird es nothwendig, solche verschiedene Qualitäten und Bezeichnungen desselben Artikels oder ähnlicher Artikel zusammenzufassen, von denen es möglich befunden wird, sie vermöge ihres annähernd gleichen Werthes und ihrer allgemeinen Gleichartigkeit unter eine und dieselbe Benennung in eine Position des Tarifs einzubeziehen.

Man ist aber darüber einverstanden, daß bei der Feststellung der Benennungen des künftigen österreichischen Tarifs diese so eingerichtet sein sollen, daß der in jeder Position angelegte Zoll den im Artikel III des Vertrages festgesetzten Maximalsatz nach dem durchschnitt-

ber 1863 between Austria and Liechtenstein the Treaty of commerce concluded this day would apply equally to the Principality of Liechtenstein, and the British Plenipotentiary accepted this declaration.

II.

In order to avoid any future doubt as to the intention of Article III the Plenipotentiaries of the two Powers have agreed to the following explanation:

In the construction of a Tariff of specific duties by weight within fixed, ad valorem rates it is necessary to determine what shall be the unit of value to which each specific duty shall be applied.

In adopting the basis of value established by Article III it is understood that it is not intended to depart from the general principle of the Article, viz the application of certain „maximum“ ad valorem rates of duty to all articles of British produce and manufacture, but to guard against the necessity of making separate provision for every variety of each article, thereby creating minute and inconvenient subdivisions in the Tariff.

With this view it becomes necessary to group together those different qualities and descriptions of the same article or of similar articles, which from their approximation in value and general resemblance in character it is found possible to include under one and the same denomination in one position of the Tariff.

But it is understood that in fixing the denominations in each position of the future Austrian Tariff, they shall be so arranged that the duty affixed to any one position shall not exceed the „maximum“ rates fixed by Article III of the Treaty upon the average value of any

lichen Werthe jeder für den Handel wichtigen Gattung von Waaren, welche unter einer Benennung in diese Position einbezogen sind, nicht übersteigen soll, außer es wäre dieß durch gemeinschaftliche Uebereinstimmung für zweckmäßig oder nützlich erkannt worden.

III.

Zu Artikel IV ist man ebenso übereingekommen, daß, wenn erkannt werden sollte, daß die Preise irgend einer Waarengattung durch außerordentliche Ursachen, während der zwölf Monate des Jahres 1865 wesentlich gestört worden sind, die Commissäre der beiden Regierungen trachten sollen, eine derartige Werthgrundlage für solche Waarengattungen zu finden, wie sie einem billigen Durchschnittswerthe für folgende Jahre als entsprechend angesehen werden kann.

Sinsichtlich der Webe- und Wirkwaaren (deren Preise während des letzten Krieges in den vereinigten Staaten von Nordamerika wesentlich geändert worden sind) ist man übereingekommen, daß, wenn die Mittelpreise des Jahres 1865 als Werthgrundlagen angenommen werden, jeder der contrahirenden Theile nach dem 1. Jänner 1868 eine Revision der Bewerthung derselben verlangen kann.

IV.

Der königl. großbritannische Bevollmächtigte erklärte außerdem:

Ihre brittische Majestät verpflichtet Sich dem Parlamente die Abschaffung der für die Einfuhr von Werk- und Bauholz in das vereinigte Königreich zu zahlenden Zölle und ebenso die Ermäßigung der für Wein in Flaschen zu zahlenden Zölle auf den Betrag der auf Wein in Gebünden bei der Einfuhr in das vereinigte Königreich zu entrichtenden Zölle zu empfehlen.

V.

Die kaiserlich-österreichischen Bevollmächtigten erklärten ihrerseits: der Zoll auf die Ausfuhr von Hadern aus den Staaten und

kind of goods of commercial importance included under any one denomination in such position unless by common consent it is considered expedient or necessary.

III.

With reference to Article IV the Plenipotentiaries likewise agreed that if it shall be found that the prices of any description of goods have been essentially disturbed by exceptional causes during the twelve months of the year 1865, the Commissioners of the two Governments shall endeavour to find such a basis of value for such goods, as shall be considered a fair average value for future years.

In the case of Textile manufactures (the prices of which have been seriously deranged during the late war in the United States of America) it is agreed that if the average prices of the year 1865 be taken as a basis of value either Contracting Party may claim a revision of such valuation after the 1. January, 1868.

IV.

The British Plenipotentiary then declared that:

Her Britannic Majesty engages to recommend to Parliament the abolition of the duties payable on the importation of wood and timber into the United Kingdom, and also the reduction of the duties payable on wine in bottle to the amount of those payable on wine in wood upon importation into the United Kingdom.

V.

The Austrian Plenipotentiaries in their part declared that: the duty upon the Export of Rags from the States and possessions of

Besitzungen Seiner k. k. Majestät soll von und nach dem 1. Juli 1866 auf zwei Gulden pr. Centner herabgesetzt werden.

Der Zoll auf die Einfuhr von gesalzenen Häringen in die Staaten und Besitzungen Seiner k. k. Majestät wird vom 1. Februar 1866 angefangen auf 50 kr. pr. Centner spurco herabgemindert.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten Bevollmächtigten das gegenwärtige Protokoll in doppelter Ausfertigung aufgenommen und dasselbe nach erfolgter Vorlesung vollzogen.

Wien, den sechzehnten December Eintausend achthundert sechzig und fünf.

(L. S.) Alex. Graf Mensdorff-Pouilly m. p.,
Feldmarschall-Lieutenant.

(L. S.) Bernhard Baron Wüllerstorff m. p.,
Generalkriegsminister.

His Imperial and Royal Majesty shall from and after the 1. July 1866 be reduced to 2 florins the Zoll-Centner and that.

The duty upon the importation of salt herrings into the States and Possessions of His Imperial and Royal Majesty shall from the 1st of February 1866 be reduced to 50 Kreuzers the Zoll-Centner gross weight.

In witness whereof the undersigned Plenipotentiaries have drawn up the present Protocol in duplicate form, to which after it had been duly read they affixed their signatures.

Vienna, this sixteenth day of December, one thousand eight hundred and sixty five.

(L. S.) Bloomfield m. p.

Handwritten signature: Anton von Proch

Handwritten signature: Anton von Proch

Wien, 16. Jänner 1866.

Vom k. k. Ministerium des

Außern

des Grafen des politischen Legation

Proch

